

## Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 15.10.2013

### **Auftaktveranstaltung zum Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Wernigerode**

**Wernigerode fit für die Energiewende machen und in Sachen Energie und Klima schon heute zukunftsorientiert agieren: Dieses Ziel hat sich die Stadt Wernigerode gesteckt und möchte gemeinsam mit ihren Bürgern und Bürgerinnen sowie weitere Akteuren vor Ort einen Fahrplan für ihre zukünftige Klimaarbeit entwickeln.**

Mit der Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes möchte sich die Stadt Wernigerode den klimatischen Herausforderungen stellen und die inbegriffenen Chancen nutzen. Eine aktive Unterstützung vieler motivierter Bürger und Bürgerinnen sowie lokaler Akteure ist hierbei wesentliche Voraussetzung. Um sie für das Vorhaben zu begeistern, lädt die Stadt Wernigerode am **23. Oktober 2013 um 17 Uhr** zu einer Auftaktveranstaltung in den Rathaussaal ein.

Beim Energie- und Klimaschutzkonzept handelt es sich um ein Planungsinstrument, das als Werkzeug dient, um die Energie- und Klimaarbeit sowie die zukünftige Klimastrategie konzeptionell, vorbildlich und nachhaltig zu gestalten. Die Stadt Wernigerode möchte bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Konzeptes die Bürgerschaft und weitere Interessierte auf dem Stadtgebiet mit einbinden. Gemeinsam mit Ihnen sollen Maßnahmen und Projektideen für die zukünftige Klimaschutzarbeit in der Stadt Wernigerode erarbeitet werden.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wird die Stadt Wernigerode die Ziele und Projektbausteine des Energie- und Klimaschutzkonzeptes sowie Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung erläutern. Das Programm ist vielfältig und informativ. Es werden die Ergebnisse der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt vorgestellt. Diese gibt bereits Aufschluss über mögliche Handlungsfelder zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Darauf aufbauend zeigen praxisnahe Vorträge, wie Reduktionspotenziale nutzbar gemacht werden können. Prof. Volker Ruwisch von der Hochschule Harz wird aufzeigen, welchen Beitrag Erneuerbare Energien zum Klimaschutz beitragen können. Dipl.-Ing. Kerstin Spitz, vom gleichnamigen Ingenieurbüro, setzt sich in Ihrem Vortrag mit Sanierungsmöglichkeiten im Denkmalbereich, insbesondere interessant für den Stadtkern Wernigerode, auseinander.

*Bild © Winnie Zagrodnik*